



**Kaleb Young and Free Research:**  
**Die Pille**

## Die Pille



### Inhalt:

1. Wie funktioniert die Pille?.....	S. 3
1.1. Basic.....	S. 3
1.2. Im Detail: Wirkungen der Pille.....	S. 4
1.3. Kurzversion .....	S. 5
2. Körperliche Risiken und Nebenwirkungen .....	S. 5
3. Psychische Risiken und Nebenwirkunge.....	S. 8
3.1. Falsche Wahrnehmung – Falsche Partnerwahl.....	S. 8
3.2. Sex mit Pille.....	S. 8
3.3. Kurzversion.....	S. 9
4. Zusammenfassung.....	S. 10
5. Wie machen wir weiter? .....	S. 11
6. Quellen.....	S. 12
7. Literaturverzeichnis.....	S. 12
8. Podcasts.....	S. 12



## **Einleitung**

Seit Entdeckung der Möglichkeit einer Empfängnisverhütung mit Hormonen, wurde sie in den 1960er Jahren mit großer Begeisterung begrüßt. Die Antibabypille versprach eine Befreiung der Frau von der männlichen Bevormundung und von einer Gesellschaft mit strikter [Sexualmoral](#). Mittlerweile nehmen rund 140 Millionen Frauen dauerhaft Hormone zur Verhütung ein.

## **1. Wie funktioniert die Pille?**

### **1.1. Basic**

Um die Wirkungsweise verstehen zu können, ist es besser sich vorher den weiblichen Zyklus in unseren Blogbeiträgen [„Zimmer frei“](#), [„Rückblick wie alles begann Teil II die Achterbahn“](#) und im [Video](#) genauer anzuschauen.

Die Pille greift in die [Periode](#) ein, indem sie durch künstliche Östrogene und Gestagene die *natürlichen* Abläufe im weiblichen Körper unterbindet. Die künstlichen Hormone gelangen über den Blutkreislauf in das Gehirn, genauer gesagt in die Hypophyse (siehe [Video](#)). Die ist der Teil des Gehirns, der die Hormonregulation steuert. Dort sollen die künstlichen Hormone die Freisetzung von natürlichen Hormonen verhindern, die die Reifung von Eibläschen und den Eisprung bewirken würden.

Anders ausgedrückt:

Wenn ‚Frau‘ eine Pille schluckt, wird diese verdaut und was ‚Frau‘ da verdaut sind synthetische Schwangerschaftshormone. Durch das Verdauungssystem, gelangen sie in den Blutkreislauf und von dort ins Gehirn. Hier sagen diese künstlichen Hormone: „Du meine Liebe, bist schwanger.“ Das Gehirn sagt dann den Eierstöcken, den Eisprung zu unterdrücken. Deswegen tut es deswegen, weil wenn eine Frau schwanger ist, hat sie keinen Eisprung. Das legt also die Eierstöcke lahm. Aber der Typ der die Pille erfunden hat, hat mitbekommen, dass Frauen, die die Pille nehmen, keine Periode mehr haben. Und das mochten die Frauen nicht. Es fühlt sich nicht natürlich an. Aus dem Grund weil sie wegen der künstlichen Hormone denken, dass sie jeden Tag des Monats schwanger sind. Also sagte der Erfinder: „Wir geben ihnen drei Wochen lang künstliche Hormone und dann geben wir Ihnen eine Woche lang Placebo oder Zucker Pillen wo Nichts drin ist.“ Heute sind in diesen Pillen einige Vitamine enthalten, um den Vitaminmangel auszugleichen, der durch die anderen Hormone ausgelöst wurde.

Also denkt eine Frau drei Wochen lang, dass sie schwanger ist. Dann schluckt sie die Placebo-Pillen und das Gehirn sagt: „Oh ich bin nicht schwanger. Ich hatte eine Fehlgeburt.“ Und dann blutet sie eine Woche. Es ist keine natürliche Menstruation. Es ist eine Art Rückzugsblutung. Sie blutet weil die Schwangerschaftshormone zurückgehen. Und dann nach dieser Woche – Boom – wieder auf Schwangerschaftshormonen. Also denkt das Gehirn einer Frau, die die Pille nimmt, ernsthaft, dass sie 12 mal im Jahr schwanger ist. (vgl. [Jason Evert](#))

## **1.2. Im Detail: Wirkungen der Pille**

'Die Pille' gilt als (1) als *Ovulationshemmer*. Das bedeutet, dass sie den monatlichen Eisprung unterdrückt. Ohne Ei, das aus den Eierstöcken der Frau kommt, kann es zu keiner Befruchtung und damit auch nicht zu einer Schwangerschaft kommen.

*Die Verdickung des Zervixschleims* (2) hindert die Spermien daran überhaupt in die entscheidenden Bereiche des weiblichen Körpers vorzudringen. Der Zervixschleim, der sich im Gebärmutterhals befindet ist jeden Monat bis auf die Tage kurz vor dem Eisprung schon auf natürliche Weise sehr dick. Die Hormone der normalen Periode bewirken, dass wenn der Eisprung, also die Tage in denen eine Frau schwanger werden kann, bevorsteht, sich der Zervixschleim verflüssigt. Somit wird er für Spermien durchlässig. Die Pille bewirkt, dass der Zervixschleim in der Regel immer zäh und undurchlässig bleibt. D.h. Wenn die Spermien also draußen bleiben (müssen), gibt es keine Befruchtung, also keine Schwangerschaft.

Außerdem bewirkt die Pille, dass sich das *Verhalten der Eileiter verändert* (3). Die Eileiter sind dafür zuständig, dass Spermien und Eizelle sich begegnen, sich im Eileiter befruchten und durch die Flimmerhärchen weiter in die Gebärmutter, dort wo das Baby heranwächst, transportiert werden. Durch die von der Pille hervorgerufenen Veränderungen auf den Eileiter, verändert sich nicht nur die Transportgeschwindigkeit der Ei- und Samenzelle sondern auch die der befruchteten Eizelle, sollten die ersten zwei Wirkungen der Pille nicht geklappt haben. Das ist deswegen kritisch weil die befruchtete Eizelle bereits ein neuer Mensch ist. Durch die Veränderungen des Eileiters kommt er entweder zu früh oder auch zu spät bei der Gebärmutterschleimhaut an, wobei aber Pünktlichkeit hier sehr wichtig ist für eine erfolgreiche [Einnistung](#). Denn nur an wenigen Tagen befindet sich die Gebärmutterschleimhaut im bestmöglichen Zustand auf.

Eine weitere Wirkung ist die *Veränderung der Gebärmutterschleimhaut* (4). Dort wo sich der Embryo einnisten soll gibt es mit Pille eigentlich weniger Platz. Pro Monat wächst die Gebärmutterschleimhaut, auch Endometrium genannt, von ca. 1,5 mm auf ca. 8-9 mm, sehr stark

an. Das könnte man sogar im Ultraschall sehen. „Dabei stellt diese quantitative Veränderung jedoch nur ein äußerlich sichtbares Kennzeichen dafür dar, welche fundamentale Bedeutung diese lebensnotwendige Schicht für den Erhalt der Schwangerschaft hat. Ihre Ablösung jeweils zum Zyklusende führt zur Menstruationsblutung.“ Die Pille hat als eine ihrer positiven Nebenwirkungen eine schwächere Menstruation. Das in diesem Zusammenhang bedeutet, dass sich mit Pille weniger Gebärmutter Schleimhaut aufgebaut hat. Weniger Gebärmutter Schleimhaut, weniger Platz zum Einnisten.

### **1.3. Kurzversion.**

Die Pille wirkt durch künstliche Hormone auf die natürliche Periode ein.

Pille:

1. Unterdrückt den Eisprung (*Ovulationshemmer*).
2. Verdickt den Zervixschleim im Gebärmutterhals
3. Verringert die Funktionen des Eileiters
4. verringert den monatlichen Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut, in die sich die befruchtete Eizelle einnisten sollte

Wer mehr darüber lesen und wissen will, der kann gern den [Pillenreport](#) oder [IDEA-Doku ab S. 39](#) lesen.

## **2. Körperliche Risiken und Nebenwirkungen**

Seit Jahrzehnten nehmen viele Millionen Frauen so selbstverständlich die Pille, dass man(n) es sich kaum noch anders vorstellen kann. Mütter und Gynäkologen empfehlen sie ohne Bedenken und die Hersteller bewerben die Pille wie ein Lifestyle-Produkt:

- Schwächere und kürzere Monatsblutung:
- Linderung von Menstruationsbeschwerden:
- ein positiveres Hautbild → Einige Gestagene wirken besonders günstig auf schwere Akne.
- 'einen super tollen Busen'

Das sind ein paar der positiven Nebenwirkungen.

Aber "lange Zeit wurden die Risiken der Verhütungspille verschwiegen oder in Packungsbeilagen kurz erwähnt, bis einige [Todesfälle](#) öffentlich bekannt wurden. Die Pille, die von Risikogruppen wie

zum Beispiel Raucherinnen nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen werden sollte, täuscht mit einer regelmäßigen Hormondosis dem weiblichen Körper eine Schwangerschaft vor und hat, vor allem weil sie meistens über viele Jahre genommen wird, dauerhafte Auswirkungen. (Linder, 2011, S. 59)

Unter dem „[Erklärfilm – Risiko Pille – Die Nebenwirkungen der Antibabypille – Wie wirkt die Pille](#)“ könnt ihr euch näher über körperliche Risiken und Nebenwirkungen der Pille informieren.

Hier einige **Risiken**, die im Zusammenhang mit der Pille gehäuft beobachtet wurden:

- erhöhtes Risiko für Fehlgeburten
- Empfängnisprobleme (nach Absetzen)
- Schlechtes Immunsystem des späteren Kindes
- Kopfschmerzen Migräne
- Zwischenblutungen
- Schmierblutungen
- Zyklusunregelmäßigkeiten nach Absetzen der Pille
- Thrombosen
- Embolien
- Schlaganfall
- Gewichtszu- oder abnahme
- Magenbeschwerden
- Übelkeit
- Kopfschmerzen
- Gelblich braune Flecken an Wange, Stirn und Kinn (Chloasma)
- Erhöhung des Risikos von Pilzinfektionen der Scheide

(vgl.: Fehr, 2015, S. 24)

Dass diese Risiken und Nebenwirkungen ‚nur sehr, sehr selten‘ auftreten will man die Herstellern am liebsten glauben. Die wahrscheinlich sich selber auch. Aber...

...in dieser Situation handelt es sich ja nicht um eine Krankheit, die mit der Pille behandelt werden und man die Risiken und Nebenwirkungen für die eigene Gesundheit in Kauf nehmen *muss*.

Es geht hier um gesunde Frauen – die einen funktionierenden Zyklus haben und fruchtbar sind – die sich Tag um Tag diesen Risiken aussetzen. Meist unwissentlich:

In dem Video [Gefahrenfaktor Pille – so krank hat sie mich gemacht](#) könnt ihr euch ein paar Erfahrungs- und Krankenberichte von Frauen mit der Pille anschauen.

**Note:** *Die Pille ist kein Medikament gegen eine Krankheit. Sie unterdrückt eine normale und gesunde Funktion des weiblichen Körpers. Fruchtbarkeit ist nicht ‚heilbar‘. Unfruchtbarkeit unter Umständen schon.*

"Es ist in der Geschichte der Pharmakologie einmalig, dass man ein Mittel, das keinerlei Heilung bringt und viele, teilweise lebensgefährliche Nebenwirkungen hat, gegen alle Warnungen als verkaufstarkes Produkt auf dem Markt hält und weltweit verbreitet." (Linder, 2011, S. 60)



### **3. Psychische Risiken und Nebenwirkungen**

Die Pille hat neben ihrer Wirkung auf den Organismus auch einen enormen Einfluss auf die Psyche. In erster Linie ist sie beruhigend in Bezug auf ihre Sexualität aus. „Mit der Pille bin ich safe.“ Frau kann wann immer sie will Sex haben. In der Regel bedenkenlos und ganz nebenbei auch noch gefühlsecht ohne verrutschendes Latex.

Sie hat ihre Sexualität in der Hand. Die Pille ist ein Pfeiler sexueller Selbstbestimmung. Die Frauen entscheiden damit allein wann sie schwanger werden. So wird die Pille als große Errungenschaft der Emanzipation gepriesen und zementiert den Slogan „[My Body, My Choice](#)“.

#### **3.1. Falsche Wahrnehmung – Falsche Partnerwahl**

Doch die Einnahme von Hormonen, die der Körper normalerweise in dieser Menge nicht produziert hat auch psychische Nebenwirkungen.

„Die künstliche Zufuhr von Hormonen überlagert, verschleiert und verfälscht dadurch, dass die Hormone über den Blutkreislauf ins Hirn gelangen, die subtilen ureigenen emotionalen Schwingungen, so dass ein unverfälschtes Wahrnehmen der eigenen Emotionen nicht mehr möglich ist.“ (Fehr, 2015, S. 16)

„Bedenklicher noch – die innere Verarbeitung der alltäglich anfallenden größeren und kleineren Konflikte des Lebensalltags unterbleibt fast völlig. Seelische Reifung findet nicht mehr statt!“ (ebd., S. 17)

**Note:** Die Pille macht eine Frau in gewisser Weise gefühlsblind. Das hat auch zur Folge, dass sie sich - 'auf Pille' - oft den völlig falschen Partner aussucht. (Stichwort MHC --> [hier](#) und [hier](#)) Außerdem erklärt das „[Video Antibaby-Pille | Manipulierte Partnerwahl ?](#)“ sehr schön, wie die Pille dabei hilft den falschen Partner zu finden.

#### **3.2. Sex mit Pille**

Nun noch zum interessanten Thema: „Der Sex mit dem Partner verliert an Erlebnistiefe, verflacht, wird zur Routine, denn ‚es kann ja nichts mehr passieren‘ und es passiert dann mit den Jahren auch nichts mehr, im doppelten Sinne des Wortes – die sexuelle Begegnung verliert an Bedeutung. [...] Eine Partnerin, die ständig für Sex verfügbar ist, ist deutlich weniger interessant und nur begrenzt attraktiv – da braucht Mann weniger zu werben und sich anzustrengen.“ (Fehr, 2015, S. 18f.)



**Note:** *Seit Einführung der Pille gibt es deutlich mehr Scheidungen und weniger Eheschließungen. Sex ist zwar safe aber flach.*

Die Pille macht die Frau für sich und ihren Partner berechenbarer. Fast wie ein Automat oder eine Maschine. Sie steht dem Partner jederzeit für die Erfüllung seiner sexuellen Bedürfnisse zur Verfügung. Bei vielen Frauen führt das aber dazu, dass die Lust auf Sex, auch nach dem Absetzen der Pille, gänzlich auf der Strecke bleibt. „Der Schwerpunkt ist von persönlicher Begegnung in der Liebe zu überwiegend sexueller Begegnung bei flacherer Emotionalität verschoben [...] Tatsächlich hat die Pille zur Verflachung der Begegnung zwischen Mann und Frau geführt. Frau traut sich nicht mehr ‚Frau‘ zu sein und Mann braucht sich nicht mehr zum Mann zu entwickeln.“ (ebd. S.69ff.)

**Note:** *Die Pille macht Frauen auch unattraktiver für Männer, da ihr Körper Signale einer (Schein)Schwangerschaft aussendet, die unbewusst kommuniziert und empfangen werden: Schwangere Frau = keine mögliche Partnerin.*

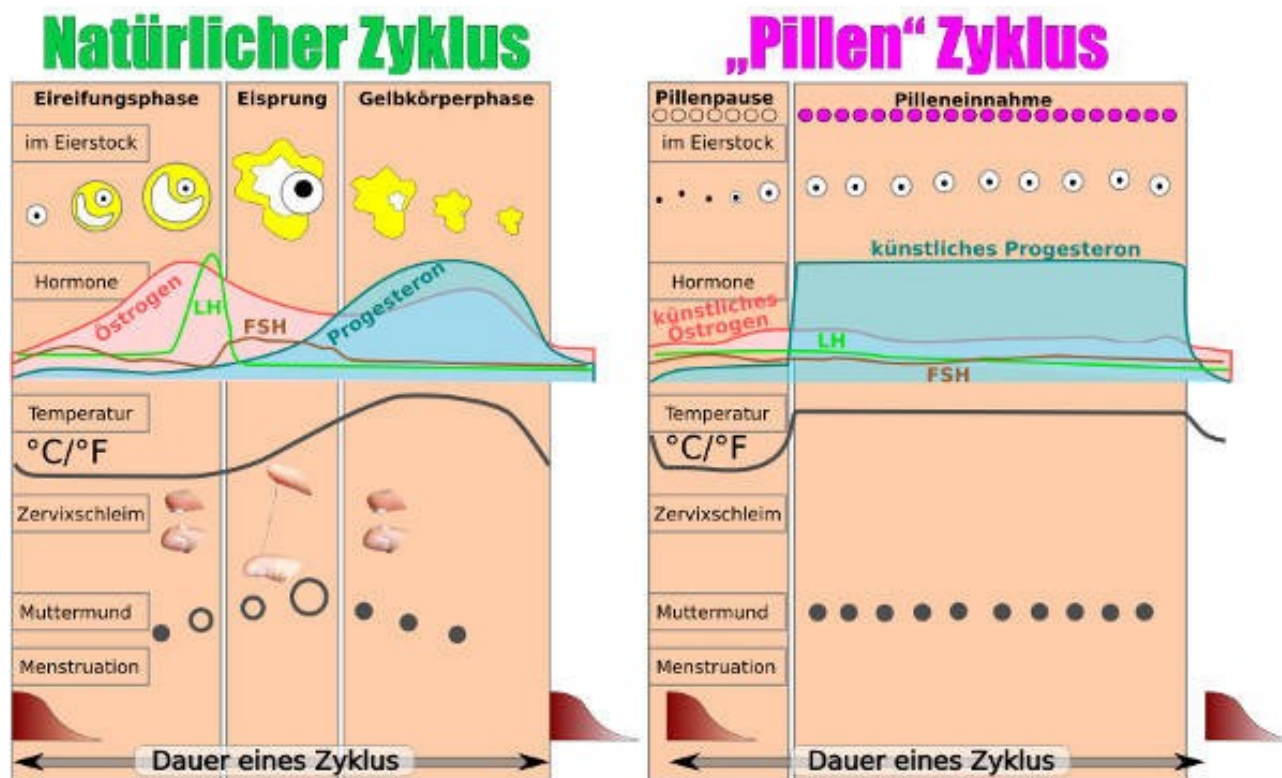
### **3.3. Kurzversion**

Hier einmal die möglichen **psychischen Nebenwirkungen** zusammengefasst:

- Längere Abstände zwischen den Schwangerschaften
- Depressionen
- Ängste, Panikstörungen
- Untreue in der Partnerschaft
- Lebenslange Verminderung der Lust auf Sex auf nach dem Absetzen
- Frühzeitige Trennung/Scheidung
- Falsche Partnerwahl
- Veränderung des Geschlechtstriebes
- bei Müttern bewirkt die Pille u.a., dass sie härter werden und einen Teil ihrer Empathiefähigkeit einbüßen

#### 4. Zusammenfassung

Was als Befreiung der Frau dienen sollte endet eher in ihrer ‚Kastration‘, wenn man sich einfach mal die Hormonkurven hier anschaut:



Quelle

Trotz körperlicher und psychischer Risiken und Nebenwirkungen ist die Pille weltweit verbreitet und wird von Millionen Frauen täglich genommen. "Der Grund liegt zum einen in der [feministischen Ideologie](#), die alles tut, um Frauen von ihrer [Fortpflanzungsfähigkeit abzukoppeln](#)". Unter anderem war es "[Margaret Sanger](#), eine von der Eugenik begeisterte [Feministin](#), die die Entwicklung der Pille vorangetrieben hatte." (Linder, 2011, S.60f.)

"In einer Welt, die freie Sexualität predigt, wird wie selbstverständlich allein der Frau die gesamte Verantwortung für die Empfängnisverhütung übertragen. Sie muss ihren Körper künstlichen Hormonen aussetzen, darf ihren natürlichen weiblichen Zyklus nicht erleben und trägt gesundheitliche Risiken und Kosten. Männer dürfen es als Zumutung empfinden, einen Beitrag zur Empfängnisregelung leisten zu sollen, auf die Frau Rücksicht zu nehmen oder Enthaltbarkeit zu üben. Und wenn nach vielen Jahren hormoneller Kontrazeption die Fertilitätsreserve der Frau aufgebraucht ist, trägt sie wieder allein die Last für den häufig unerfüllten Kinderwunsch. Im

Rahmen der Kinderwunschbehandlung drohen erneut monatelang extrem hohe Hormongaben mit allen ihren Nebenwirkungen." (von Ritter, 2018)

## **5. Wie machen wir weiter?**

"Warum sagt einem das keiner?"

Die Pille wird oft damit begründet, dass sie ungewollten Schwangerschaften vorbeugt. Aber "überall dort, wo künstliche Verhütungsmittel relativ frei zugänglich und weit verbreitet sind," steigen "sowohl die sexuell übertragbaren Krankheiten als auch die Abtreibungen und die Zahl der Teenager Schwangerschaften stark" an. (Linder, 2011, S. 51f.)

Man(n)/frau mag mit Recht über solche Dinge zornig sein.

Wir haben auf unserem Blog ein paar Einträge zum Kernthema dieser Problematik: "[Sex](#)". Zum Beispiel haben wir das [Fotolovestory Experiment](#), wir haben darüber geschrieben, dass [der beste Sex erst noch kommt](#). Vielleicht wollte ihr auch an unserem ['wissenschaftlichen' \(Selbst\)Experiment](#) teilnehmen. Schau dich [hier](#) einfach mal um, denn...

...die **beste Verhütung** ist immer noch eine **bewusste Sexualität**. Und dabei meint [Sexualität](#), ich schaue zuerst auf mein/e Partner/in. Was wünsch sie/er sich? Wie geht es ihr/ihm? Vor allem für uns Männer ist es besonders wichtig (im Falle man will jetzt kein - weiteres – Kind) in der Zeit kurz vor oder nach dem [Eisprung](#) auf Sex verzichten zu können und [wahre Größe](#) zu zeigen...



## **6. Quellen:**

- Bild: von [Gabriela Sanda](#) auf [Pixabay](#)
- Photo by [Priscilla Du Preez](#) on [Unsplash](#)
- Photo by [Yoann Boyer](#) on [Unsplash](#)
- [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)

## **7. Literaturverzeichnis:**

- Alexandra Maria Linder, Lebensrecht, 1. Auflage, 2011, MM Verlag
- Prof. Dr. Christoph Ritter in Lebens Forum, Nr. 126/ 2. Quartal 2018
- Theo Fehr, Die Pille ... zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Psychotherapeuten, 2015, 1. Auflage, Sospital Verlag
- [Pillenreport](#)
- [IDEA-Doku Verfügungsmasse Mensch](#)

## **8. Podcasts**

- <https://www.youtube.com/watch?v=F5VU1kzUSls&t=410s>
- <https://www.youtube.com/watch?v=bIEt018Xmyk&t=16s>